


Koch so dise basteten gekochett fleissig nachfragen wirde. Wirdt Jn kurzen alles offenbar werden," wie seine Chancen stünden. "H. Obrister [Ludwig] von R o l l verspricht Myr dienst so Jch begäre, wölches Jch bis dato abgeschlagen us Ursachen die bei eüch und allen redlichen Eydtnöschischen gemüotern erhäblich sein werdent: Jch werden uff heüt empfangen Meine Zallungen sollicitier hab 5 Monett Zfordern, der September [1643] ist auch Noch nit ganz bezalt: Ueber 8 tag berichten Jch eüch wie ess unss erghän Möchte: [Hptm. Christian] J t e n [sel.] hatt noch zimlich vor so er bezalt wirdt, [Hptm. Hans] M e n n e r n [sel.] khan bei etlich 1000 R. nit Zalen. Unsere decompte ist noch nit gemacht. H[ptm. Konrad] B a c h m a n [von Menzingen] ist bei mir Zu Parys, befilch Mir uüch Zu schryben, das er us seinen decomptes unfehlbarlichen durch die hern H i r z e l l von Zürich uüch Contentieren wölle, hab sollen Zu ihme stosen, ist Nuhr 6 Man höher als Jch gemustert worden. Es ist kein verthrwiligkheitt bei den Franzosischen ... [?], unerachtet eine den andern, ist das ärmste Läben, so ich Mein Läbtage getroffen, Gott der her wölle mir [mit] seinem wylen mit Eeren daruss helfen, bleib das gelt wo es wölle Jch hab kein einiger fründt mit deme ich Meine sachen berathschlagen khöne."

"Clagliedt etc beantwortet den 15ten Marty 1644 empfangen den 12ten Martj wider gschriben 30ten Merzen costet 20 ss".

1) s. AH 13/126

2) 

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 84, 123

50

[1620?]

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> VON [PAUL] BENGG [MIT KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Jttem dem herrn [alt] amma Zurlauben bin Jch schuldig vom 15 Jenner 1612"

200 gl.

"Von dem ... [?] Zins dued"

105 gl.

"Hieran geb Jch Jme H, am schwager, [dem] pannerheren [von Stadt und Amt Zug, Paul] K o l i n"

176 gl.

"mehr sol mier der her von Jungckher [Hugo Dietrich?] von greüdt [G r ü t h, von Rheinau] wegen"

8 gl.

"auf den 6 herbst[monat] 1612 hab Jch die Erst [franz.] pentzyonn von heren amma Zurlauben empfangen, da sind mir die Zehen gl.

vür das Jarzitt abzogen also hatts der her vergessen, und hatt  
miers vor 3 Jaren noch Ein moll die obgemelte ... [10] gl. Jn-  
behalten, Restiertt mier wider" 10 gl.  
"mehr mine lettste benzyon" 80 Fr.  
"mehr vür den harmist" 20 gl.  
Das Folgende ist von Konrad III. Zurlauben geschrieben:  
"Rest mier" 31 gl.  
"die soll B a t t [II. Zurlauben] ann syner Penzion [deren Abholer  
bzw. Austeiler damals offenbar Beat II. Zurlauben war] Innhalten".  
Der nachfolgende Eintrag stammt vermutlich von Beat II.  
Zurlauben:  
"Jtem für ihñne Zalt A.<sup>o</sup> 1620 Jm Jenner 16 Malter khernen per  
5 1/2 gl. thuot" 88 gl.

1) Ganze Abrechnung durchgestrichen

AH 84, 124

## 51

[1623?]

A

SCHREIBEN VON PAUL BENGG AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEM-  
TER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Ess ist hütt michel miesli [=M ü ö s l i n, Tuchhändler in Zug] Zu mier Ko-  
men und gsagtt er wele der dagen gan strasburg, und die will Jch Jme schuldig  
so bett er mich um Ettwas geldttes, so hab Jch Zu Jme gsagtt, Ehr söll nur Zu  
Eüch gan, und von minettwegen bey Euch 100 gl. von miner [franz.] Penzyon [de-  
ren Abholer bzw. Austeiler Zurlauben war] Empfan Ja so hab Jch mitt beduren  
von Michel verstanden Jer habtt Jme nüdtt geben wolen und gsagtt Jer habend  
Ein Rechnung mitt mier, die will Jer nur auff die Rechnung thringend so habtt  
Jer sy hie Zu Empfan[:]

Erstlich anno 1622 hab Jch Ewer frauw mutter [Eva Z ü r-  
c h e r] anckhen geben Suma vür 43 gl. 29 ss  
Dem heren Vatter [K o n r a d III. Zurlauben] wie er [1623  
als Gesandter der kath. Orte] Jn Franckh Rich gritten 3  
uhrli [- Bengg war Uhrmacher! -] duend 73 kronen  
mehr vür flickh arbeit [an Uhren] Jn 10 oder 15 Jaren 3 Kronen  
mehr send Jer mier von des [Wolfgang] mosen [=M o o s]  
hoff [in Zug]<sup>1</sup> 1 Zins so anno [16]22 gfallen ist 50 gl.  
Bin also der hoffnung Jer werden mich morgens Zalen".

1) s. AH 4/28

Original - AH 84, 125 - Blatt 215<sup>v</sup> leer